

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II-846 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zl. lo.lo1/138-I/1/83

Wien, am 11. Jänner 1984

Parlamentarische Anfrage Nr. 356/J
der Abg. Probst und Genossen betr.
Förderung von Pflanzenkläranlagen durch
den Wasserwirtschaftsfonds

321 IAB

1984-01-13

zu 356 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya

Parlament
lolo Wien

Auf die Anfrage Nr. 356/J, welche die Abgeordneten Probst und Genossen am 12. Dezember 1983, betreffend Förderung von Pflanzenkläranlagen durch den Wasserwirtschaftsfonds, an mich gerichtet haben, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Eine Anlage der Wassergenossenschaft Am Waldgrunde in Weinitzen/Stmk. mit 270 angeschlossenen Einwohnern und eine Anlage des Deutschen Alpenvereines auf der Tannheimer Hütte/Tirol mit durchschnittlich 7 Einwohnern wurde gefördert. Eine Zusicherung besteht für die Anlage Saafen/Seifental/Stmk. und der Anlage St.Ulrich am Waasen/Stmk.

Zu 2) und 3):

Der Ausschuß "Kleine Kläranlagen", der von Abwasserfachleuten anerkannten abwassertechnischen Vereinigung e.V. (ATV), hat in einem umfangreichen Arbeitsbericht die Schlußfolgerung gezogen, daß Anlagen zur Abwasserbehandlung mit Sumpfpflanzen derzeit (1982) nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Um eine weitere Entwicklung zu unterstützen, hat der von meinem Ministerium verwaltete Wasserwirtschaftsfonds für gegenständliche Anlagen (siehe Pkt.1) Förderungsmittel zur Verfügung gestellt. Für eine dieser Anlagen liegen auch schon erste positive Zwischenergebnisse vor. Die Einsatzmöglichkeiten dieser Verfahren dürften allerdings nur für bestimmte Sonderfälle

./.

- 2 -

mit entsprechenden Voraussetzungen bis zu einer maximalen Anschlußgröße von rd. 500 Einwohnern liegen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "W. Kanner". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'W' at the beginning.